



Pflegekonzept

Landespflegezentrum Bad Radkersburg

Grundlegende Ziele in der Pflege und Betreuung unserer Bewohner/innen sind in unserem Leitbild zu finden.

Die Zufriedenheit unserer Bewohner/innen stellen wir in den Vordergrund unserer Bemühungen.

Allen unseren Bewohner/innen wird es ermöglicht, in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung bis zum Verlassen unseres Hauses oder bis zum Ende ihres Lebens zu wohnen. Auch dann, wenn sich der Pflege- und Betreuungsbedarf ändert.

Unsere Bewohner/innen mit all ihren ganzheitlichen und individuellen Bedürfnissen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Organsysteme. Dies besagt, dass der Mensch in seiner Ganzheit aus mehreren Systemen, etwa einem biologischen, einem psychischen und einem sozialen besteht, von diesen abhängig ist und auf diese auch wieder Einfluss nehmen kann.

Ganzheitliche Pflege und Betreuung unserer Bewohner/innen bedeutet für uns also nicht nur die Abdeckung der physischen Grundbedürfnisse, sondern auch psychische, soziale, biographische und spirituelle Bedürfnisse werden in der Pflege und Begleitung miteinbezogen.

Wir passen unsere professionelle Pflege durch die systematische Gestaltung des Pflegeprozesses

- den persönlichen Bedürfnissen
- den Gewohnheiten und sozialen Kontakten
- den individuellen Pflegeproblemen und den
- verbliebenen Selbstpflegefähigkeiten

der Bewohner/innen an.

An den Ausgangspunkt der Pflege unserer Bewohner/innen stellen wir die Pflegeanamnese und Biografiearbeit.

Für die Erhebung der Pflegebedürftigkeit, dem Erstellen der Pflegediagnosen, der Formulierung der Pflegeziele, der Pflegemaßnahmen und der Evaluation orientieren wir uns an den Pflegemodellen nach „Roper“, „Henderson“ und nach „Böhm“.

Zu den Komponenten des Modells nach „Roper“ zählen die 12 Lebensaktivitäten (LA):

- Für sichere Umgebung sorgen
- Kommunizieren
- Atmen
- Essen und trinken
- Ausscheiden
- Sich sauber halten und kleiden
- Körpertemperatur regulieren
- Sich bewegen
- Arbeiten und spielen
- Sich als Mann/Frau fühlen und verhalten
- Schlafen und
- Sterben

Eines der Grundbedürfnisse nach „Henderson“ ist das religiöse Bedürfnis. Es ist uns wichtig, dieses Bedürfnis unabhängig der konfessionellen Zugehörigkeit

abzudecken. Die Pflegepersonen werden in ihrer Aufgabe in unserem Haus durch ein Seelsorge Team unterstützt.

Unsere Ziele bei der reaktivierenden Pflege nach „Böhm“ :

- Reaktivierung der Bewohner/innen im Rückzug und Destruktionstrieb
- Entlassungsvorbereitung

Weitere Instrumente, um die Bewohner/innen unseres Hauses individuell zu fördern, zu begleiten und zu pflegen sind:

- Validierende Gespräche als Kommunikationsmethode bei verwirrten alten Menschen
- Basale Stimulation ist für uns eine pflegerische Möglichkeit, wahrnehmungsgestörte Menschen zu fördern
- Kinaesthetics in der Pflege unterstützt uns in der Handlungsfähigkeit, aktivierende Pflege gezielt anzubieten. Das bedeutet für uns, dass die Bewohner/innen angeregt werden verbliebene Möglichkeiten einzusetzen, zu erhalten und auszubauen

Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen erfordert von unseren Mitarbeiter/innen nicht nur fachliche Kompetenz sondern auch soziale und persönliche Fähigkeiten, da ständig Beziehungsarbeit zu leisten ist.

Um unsere pflegerische Dienstleistungen kompetent, professionell, engagiert und mit hoher Menschlichkeit auszuüben, werden die Mitarbeiter/innen durch Fort- und Weiterbildung unterstützt.

Um uns weiterzuentwickeln, brauchen wir Rückmeldungen und den Erfahrungsaustausch mit Menschen, die bei uns leben, uns besuchen und mit uns zusammenarbeiten.